

Gemeinsam Lösungen entwickeln

29. Anwenderforum Kleinwasserkraft am 30.09.-01.10.2026 im Forum Brixen, Südtirol

130 Teilnehmende aus allen deutschsprachigen Alpenländern kamen zum 29. Anwenderforum Kleinwasserkraft zusammen. Auffällig: Neben zahlreichen langjährig Aktiven waren auch viele neue Gesichter, sowie jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch ganze Betreiberfamilien vor Ort, teils von sehr weit angereist.

Der volle Vortragsraum und die lebhaftete Beteiligung zeigten eindrucksvoll, wie wichtig der persönliche Austausch und das gemeinsame Interesse an der Weiterentwicklung der Kleinwasserkraft als verlässliche, resiliente und nachhaltige Energiequelle im Energiesystem ist.

Wasser wird zum bestimmenden Faktor

Ein zentrales Thema der Tagung, besonders in den Gesprächen vor Ort, war die Ressource Wasser und ihr Einfluss auf die Energieerzeugung. Die veränderten klimatischen Rahmenbedingungen und die dadurch spürbar rückläufige Wasserverfügbarkeit machen deutlich, wie wichtig vorausschauende Strategien und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kleinwasserkraft sind. Darauf ging auch Landesrat Peter Brunner in seiner Eröffnung ein. Während einzelne Standorte, insbesondere mit Zuflüssen aus Gletschergebieten, bislang vergleichsweise stabile Erträge verzeichnen, wächst insgesamt der Handlungsdruck, Anlagen und Bewirtschaftungskonzepte an die zunehmenden hydrologischen Veränderungen anzupassen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Branche die Entwicklungen aufmerksam verfolgt und bereits heute an Lösungen arbeitet, um die Leistungsfähigkeit und Resilienz der Kleinwasserkraft auch unter veränderten Bedingungen zu sichern.

Von der Praxis für die Praxis

Besonders großen Anklang fanden Praxisvorträge, Hands-On Beiträge, Kraftwerksvorstellungen und Erfahrungsberichte. Die Fragerunden wurden intensiv genutzt und entwickelten sich zu offenen Diskussionen zwischen Podium und Teilnehmenden. In der Fachausstellung informierten 15 Aussteller die Teilnehmenden über ihre Produkte und Dienstleistungen. Die vollständig belegte Ausstellung und die tiefgehenden Gespräche in den Pausen zeigten: Trotz der Herausforderungen herrscht in der Branche eine positive, lösungsorientierte Stimmung. Stark frequentiert war zudem der „Tisch der Verbände“, welcher Raum für den direkten Austausch mit acht Verbandsvertreterinnen und -vertretern bot und an dem das Wasserkraft.Frauen.Netzwerk der Frage nachging: „Was treibt dich in deiner Arbeit in der Kleinwasserkraft an?“ Die enge Zusammenarbeit der Verbände und die gute Stimmung machten den Zusammenschluss der Verbände innerhalb der Branche sichtbar.

Mehr Flexibilität, neue Perspektiven

Großes Interesse galt der Frage nach dem Potenzial von Batteriespeichern für die Wasserkraft: Sie erhöhen die Flexibilität im Betrieb, ermöglichen neue Vermarktungsstrategien und schaffen zusätzliche Erlöschancen. Unterschiedliche Perspektiven zeigten Potenziale und Grenzen möglicher Erweiterungen auf. Auch Aquathermie wurde als interessante Ergänzung diskutiert

Austausch als Zukunftsfaktor

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das Abendnetworking mit regionalen Spezialitäten und Getränken, bereitgestellt von den Stadtwerken Brixen und dem Bier-Sponsor Gröbner Energy.

Zwei ausgebuchte Exkursionen rundeten das Programm ab: Sie boten Gelegenheit, das Trinkwasserkraftwerk Nockbach-Gruberwiesen und die Kraftwerkskette am Schlandraunbach zu besichtigen, Diskussionen zu vertiefen und konkrete Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Kleinwasserkraft zählt zu den traditionsreichsten erneuerbaren Energieformen Europas und kann gerade mit Blick auf Resilienz, Versorgungssicherheit und Netzversorgung wichtige Beiträge leisten. Gleichzeitig verändern Klimawandel, ökologische Anforderungen, der Bedarf an moderner und effizienter Anlagentechnik, Netzintegration und Sektorenkopplung die Rahmenbedingungen. Umso wichtiger ist das Zusammenspiel von Wissenschaft, Planung, Umsetzung und Betrieb. Das Anwenderforum, das im kommenden Jahr zum 30. Mal stattfindet, hat gezeigt: Die Branche steht vor Herausforderungen – aber sie geht sie gemeinsam und mit spürbarem Gestaltungswillen an.

Im kommenden Jahr findet das Anwenderforum Kleinwasserkraft zum 30. Mal statt – am 22.-23. September 2027 in Innsbruck, Österreich. Mehr Informationen unter:

<https://www.kleinwasserkraft-anwenderforum.de/>